

Neuzugang im Zoo: Tigerin erobert Wien und hofft auf Nachkommen

Im Tiergarten Schönbrunn in Wien wurde eine Tigerin aus dem EEP neu eingeführt. Der Direktor Stephan Hering-Hagenbeck erläutert den behutsamen Prozess.

Schönbrunn, Wien, Österreich - Eine aufregende Entwicklung im Zoo Schönbrunn: Eine neunmonatige Tigerin, die im Juni 2023 geboren wurde, wurde als potenzielle Partnerin für das im Zoo lebende männliche Tier ausgewählt. Stephan Hering-Hagenbeck, der Direktor des Tiergartens Schönbrunn, erklärte, dass der Tiger schon 2021 aus dem Zoo Lissabon kam und die Auswahl der neuen Tigerin sorgfältig im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) getroffen wurde, um die Zucht der gefährdeten Sibirischen Tiger zu fördern. Die Umsetzung der Übersiedlung des Jungtiers erfolgte über Monate, wobei ein spezielles Kistentraining im AquaZoo absolviert wurde, um den Transport stressfrei zu gestalten, wie auf [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtet wird.

Nach ihrer Ankunft im Zoo blieb die Tigerin zunächst versteckt, um sich an die neue Umgebung anzupassen und mit den anderen Tigern in Kontakt zu treten. Hering-Hagenbeck betonte die Wichtigkeit eines behutsamen Vorgehens, da Tiger Einzelgänger sind und die Zusammenführung mit dem Männchen ohne Druck erfolgen muss. Ein Blick auf die älteren Zuchtbemühungen zeigt, dass die bereits im Zoo lebende Tigerin, die 2008 geboren wurde, ihren Lebensabend dort verbringen wird. Ihre Zucht war nicht erfolgreich, was neue Hoffnungen auf frischen Nachwuchs mit der jungen Tigerin weckt.

Einblicke in die Führung des Tiergartens

Stephan Hering-Hagenbeck ist nicht nur Direktor des Tiergartens Schönbrunn, sondern auch ein erfahrener Zoologe mit tiefen Wurzeln in der Zootierhaltung und -forschung. Nach seiner Kindheit in Südafrika, die sein Interesse an Tieren und der Natur entfachte, studierte er Biologie und übernahm in der Vergangenheit führende Positionen in verschiedenen Tierparks, einschließlich dem Tierpark Hagenbeck in Hamburg. Er hat bedeutende Bauprojekte in zoologischen Einrichtungen geleitet und war maßgeblich an der Konzeptentwicklung für innovative Tieranlagen beteiligt. Hering-Hagenbeck wurde 2019 zum Direktor des Tiergartens Schönbrunn ernannt und in seinen Amt 2024 wiederbestellt, was seine Expertise und die Bedeutung seiner Arbeit unterstreicht, wie [wikipedia.de](https://www.wikipedia.de) berichtet.

Die Zuchtbemühungen im Tiergarten Schönbrunn spielen eine entscheidende Rolle im globalen Erhalt der stark gefährdeten Sibirischen Tigerart, die in den nächsten Jahren durch mögliche Nachkommen in zoologischen Gärten weltweit genetisch gestärkt werden könnte. Hering-Hagenbeck betont, dass der Zuchtansatz im Rahmen des EEP einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung dieser majestätischen Tiere leisten kann.

Details	
Ort	Schönbrunn, Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at